FERION 3000 O Rauchmelder

FRP-O3000

BOSCH

de Bedien- und Montageanleitung

0786

Bosch Sicherheitssysteme GmbH
Robert-Bosch-Ring 5, D-85630 Grasbrunn
11
0786 - CPD - 21092

EN 14604:2005
Rauchwarnmelder | Smoke Detector
FERION 3000 O
Technische Daten | Specification 15

Inhaltsverzeichnis

1	**Sicherheitshinweise**	**4**
2	**Funktionsweise**	**5**
3	**Übersicht aller Funktionselemente**	**6**
4	**Planungshinweise**	**8**
4.1	Verteilung der Melder im Haus	8
4.2	Position des Melders an flachen Decken	9
4.3	Position des Melders bei Spitzdecken	9
4.4	Wahrnehmbarkeit des Melders	10
4.5	Ungeeignete Installationsorte	10
5	**Inbetriebnahme**	**10**
5.1	Schnelleinstieg	10
5.2	Batterien einlegen	11
6	**Montage des Melders**	**11**
7	**Wartung**	**13**
7.1	Regelmäßiger Funktionstest des Melders	13
7.2	Funktionstest mit Rauch (optional)	13
7.3	Batteriewechsel	13
7.4	Signalausgabe und Fehleranzeige	14
8	**Technische Daten**	**15**

1 Sicherheitshinweise

HINWEIS!

– Beachten Sie die Sicherheitshinweise und die Anweisungen in den Kapiteln Planungshinweise, Inbetriebnahme, Montage und Wartung. Bei Zweifeln über die Arbeitsweise oder die Sicherheit des Gerätes wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
– Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn es erkennbare Schäden, z.B. am Gehäuse, den Bedienelementen oder eine Funktionsstörung aufweist.
– Öffnen Sie das Gerät nur zum Batteriewechsel. Es enthält keine durch Sie zu wartenden Teile. Im Fehlerfall geben Sie das Gerät an den Fachhändler zurück.

VORSICHT!

– Betreiben Sie das Gerät nur in Innenräumen. Vermeiden Sie den Einfluss von Feuchtigkeit und Staub sowie unmittelbare Sonnenbestrahlung.
– Das System darf nicht im Zugriffsbereich von Kindern aufbewahrt oder betrieben werden. Lassen Sie Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen.
– Der Rauchmelder darf nicht mit Farbe bestrichen oder mit Tapete überklebt werden.

Entsorgen Sie dieses Gerät nicht im Hausmüll.
Elektronische Geräte sind entsprechend der Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte über die örtlichen Sammelstellen für Elektronik-Altgeräte zu entsorgen.

2 Funktionsweise

Der FERION 3000 O Rauchmelder überwacht einen Raum auf Rauchentwicklung. Dabei arbeitet er nach dem photoelektrischen Streulichtprinzip: Rauchpartikel gelangen in die Messkammer des Melders und streuen das Licht einer Leuchtdiode. Eine Fotozelle misst das Streulicht und damit die Rauchpartikeldichte. Bei Überschreiten eines Grenzwertes wird Rauchalarm ausgelöst.
Der Alarm wird durch die integrierte Sirene und die rot blinkende Warn-LED angezeigt. Eine weiße LED dient als Notbeleuchtung für den Fluchtweg und erleichtert bei Stromausfall die Orientierung.

3 Übersicht aller Funktionselemente

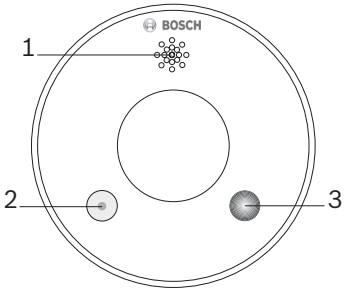

Bild 3.1 Meldervorderseite

1	Sirene
2	Weiße LED (Notlicht)
3	Prüftaste mit roter Warn-LED

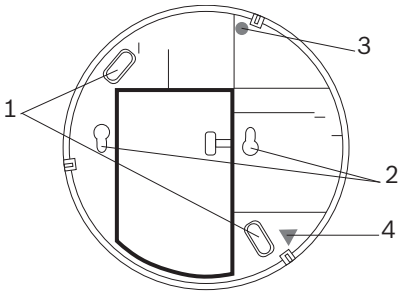

Bild 3.2 Meldersockel

1	Befestigungslöcher für Deckenmontage
2	Befestigungslöcher für Installationsdose
3	Gelber Punkt zum Ausrichten des Notlichts
4	Rotes Dreieck zum Platzieren des Melders

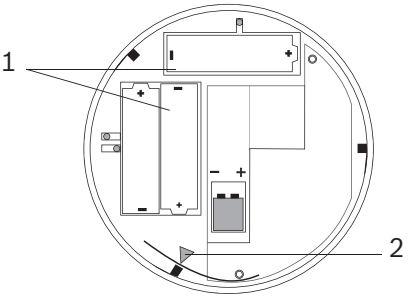

Bild 3.3 Melderrückseite

1	Batterien
2	Rotes Dreieck zum Platzieren des Melders

Meldervorderseite

Auf der Vorderseite des Melders befinden sich alle Funktionselemente, die im Alarmfall ausgelöst werden: die interne Sirene, die weiße Notbeleuchtung, sowie die Prüftaste mit der roten Warn-LED. Mit der Prüftaste wird der Funktionstest des Melders ausgelöst und die Sirene bei einem Test oder einem Fehlalarm wieder abgeschaltet (siehe *Abschnitt 7.1 Regelmäßiger Funktionstest des Melders, Seite 13* und *Abschnitt 7.2 Funktionstest mit Rauch (optional), Seite 13*).

Meldersockel

Der Meldersockel dient der Befestigung des Melders an der Decke. Der Sockel muss für folgende Aufgaben vom Melder abgenommen werden:

– Zum Montieren des Sockels an der Decke (siehe *Abschnitt 6 Montage des Melders, Seite 11*)
– Zum Einlegen oder Wechseln der Batterien (siehe *Abschnitt 5.2 Batterien einlegen, Seite 11*)

Melderrückseite

Nachdem Sie den Sockel vom Melder entfernt haben, haben Sie Zugriff auf die Batteriefächer.

Lieferumfang

Anzahl	Komponente
1	Funkrauchmelder FERION 3000 O
3	1,5 V LR6 Alkali-Mangan Batterien (Mignon/AA)
2	Schlitzschrauben
2	Dübel (5 mm)

4 Planungshinweise

4.1 Verteilung der Melder im Haus

Bringen Sie in Ihrem Haus oder in Ihrer Wohnung mehrere Rauchmelder an, um optimal geschützt zu sein. Als Mindestschutz muss in jedem Schlaf- und Kinderzimmer sowie in jedem Flur, der als Fluchtweg dient, ein Rauchmelder installiert sein. Zusätzlich sollten auch in den Wohnräumen sowie im Speicher und im Keller Rauchmelder vorhanden sein.

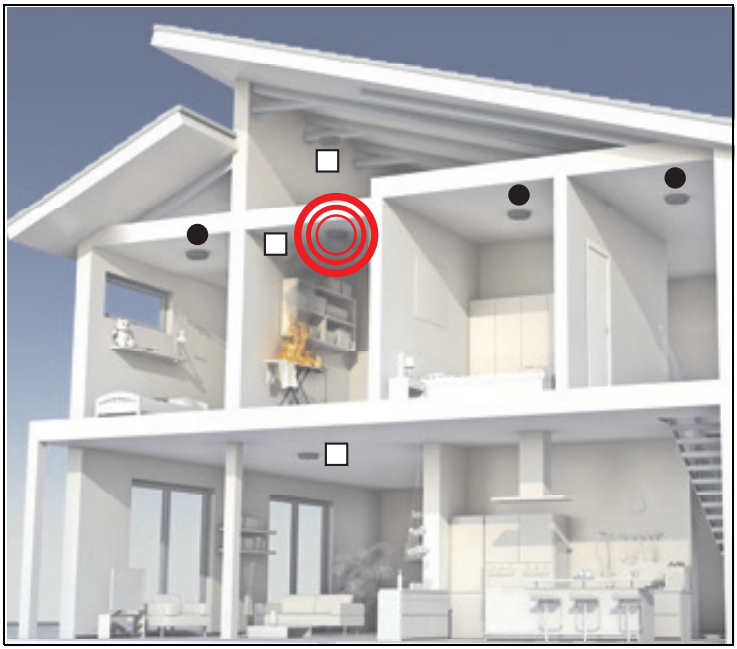

Bild 4.1 Verteilung der Melder im Haus

●	Mindestschutz
□	Optimaler Schutz (zusätzlich zum Mindestschutz)

4.2 Position des Melders an flachen Decken

Der Melder muss stets in Deckenmitte mit einem Mindestabstand von 50 cm zu den Wänden und Raumecken angebracht werden.
In der Nähe von Wänden und besonders in Raumecken entsteht ein Luftstau, der aufsteigenden Rauch fernhält. Dadurch kann der Melder unter Umständen nicht rechtzeitig alarmieren.

VORSICHT!
Der Melder muss an der Decke montiert werden. Eine andere Art der Montage, wie z.B. seitliche Wandmontage ist nicht gestattet.

4.3 Position des Melders bei Spitzdecken

In spitz zulaufenden Dachräumen darf der Rauchmelder nicht im spitzen Dachraum untergebracht werden. Auch hier kann es im Dachraum zu Luftstaus kommen, die verhindern, dass der Rauch an die Decke steigt. Der Rauchmelder darf erst in mindestens 1 m Entfernung vom höchsten Punkt des Raumes montiert werden. Am besten eignet sich hier ein Ausleger oder Dachbalken.

VORSICHT!
Der Melder muss in jedem Fall waagerecht montiert werden. Die Montage an einer Dachschräge ist nicht gestattet.

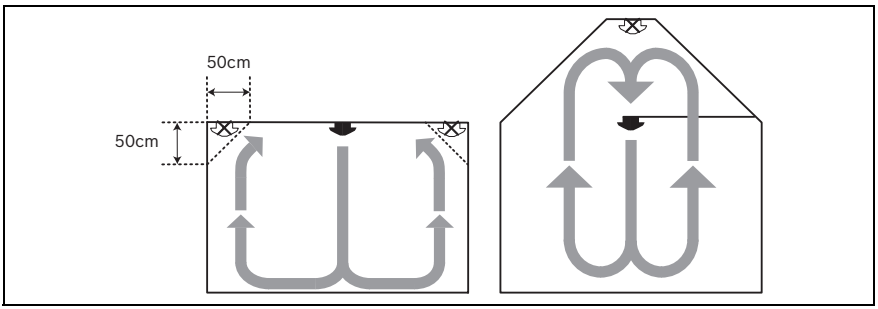

Bild 4.2 Montage des Melders an der Decke

4.4 Wahrnehmbarkeit des Melders

Testen Sie vor der Montage, ob der geplante Anbringungsort akustisch günstig ist. Lösen Sie dazu einen Testalarm aus (siehe *Abschnitt 7.1 Regelmäßiger Funktionstest des Melders, Seite 13*). Stellen Sie dabei sicher, dass der Rauchmelder auch in anschließenden Räumen ohne eigenen Melder zu hören ist.

4.5 Ungeeignete Installationsorte

Um Täuschungs- und Fehlalarme zu vermeiden, darf der Rauchmelder nicht in folgenden Räumen und Orten installiert werden:

- Küche und Bad (starke Dämpfe)
- Räume mit offenem Kamin (Rauch)
- in unmittelbarer Nähe von Halogenlampen, Trafos oder Halogenlampen-Seilsystemen sowie Leuchtstoff- und Energiesparlampen (Mindestabstand von 50 cm einhalten)
- Garagen (Fahrzeugabgase)
- staubige und schmutzige Räume
- in der Nähe von Fenstern, Ventilatoren, Lüftern und allen anderen Orten mit starker Luftbewegung
- in der Nähe von Räumen und Orten, wo stark geraucht wird

5 Inbetriebnahme

5.1 Schnelleinstieg

Um den Rauchmelder ordnungsgemäß betreiben zu können, müssen Sie folgende Schritte durchführen:

1. Legen Sie die Batterien ein (siehe *Abschnitt 5.2 Batterien einlegen, Seite 11*).
2. Montieren Sie den Melder an einer geeigneten Stelle im Raum (siehe *Abschnitt 4 Planungshinweise, Seite 8* und *Abschnitt 6 Montage des Melders, Seite 11*).
3. Testen Sie die Funktionsfähigkeit des Melders (siehe *Abschnitt 7.1 Regelmäßiger Funktionstest des Melders, Seite 13*).

5.2 Batterien einlegen

1. Entfernen Sie den Meldersockel vom Melder, indem Sie Melder und Sockel gegen den Uhrzeigersinn gegeneinander drehen.
2. Legen Sie die 3 mitgelieferten Batterien in die Batteriefächer ein. Beachten Sie dabei die Polkennzeichnung.
   Die rote Warn-LED in der Prüftaste auf der Vorderseite des Geräts (siehe *Bild 3.1*) blinkt alle 48 Sekunden auf. Das Gerät ist betriebsbereit.

HINWEIS!
Der Rauchmelder lässt sich nur dann in den Sockel drehen und einrasten, wenn die Batterien eingelegt sind.

3. Drehen Sie danach den Rauchmelder im Uhrzeigersinn in den Sockel ein, bis er einrastet. Die roten Dreiecke im Sockel und im Melder helfen bei der richtigen Positionierung.

6 Montage des Melders

HINWEIS!
Der FERION 3000 O Rauchmelder verfügt über eine weiße LED zur Notbeleuchtung des Fluchtweges im Brandfall. Die Position der LED im Melder wird durch den gelben Punkt im Meldersockel angezeigt. Achten Sie bei der Montage darauf, dass der gelbe Punkt zum Fluchtweg (z.B. Treppenhaus, Haustür) hin ausgerichtet ist, so dass dieser optimal ausgeleuchtet wird.

HINWEIS!
Wählen Sie den Installationsort unter Berücksichtigung der Planungshinweise auf *Seite 8* sowie der Sicherheitshinweise auf *Seite 4* aus.

Der FERION 3000 O Rauchmelder wird mit 2 Schrauben und 2 Dübeln für die Montage ausgeliefert.
Nehmen Sie den Sockel vom Melder ab, indem Sie Melder und Sockel gegen den Uhrzeigersinn gegeneinander drehen.

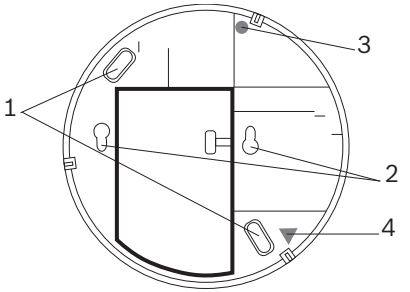

Bild 6.1 Meldersockel

1	Befestigungslöcher für Deckenmontage
2	Befestigungslöcher für Installationsdose
3	Gelber Punkt zum Ausrichten der Notbeleuchtung
4	Rotes Dreieck zum Platzieren des Melders

1. Halten Sie den Meldersockel an die Decke und markieren Sie die Befestigungspunkte für die Deckenmontage (1). Achten Sie dabei darauf, dass der gelbe Punkt zum Fluchtweg hin ausgerichtet ist.
2. Bohren Sie 2 Befestigungslöcher und setzen Sie die Dübel ein.
3. Montieren Sie den Meldersockel (A) mit den 2 Schrauben direkt an der Decke.
4. Drehen Sie den Melder (B) in den Sockel, bis er einrastet.

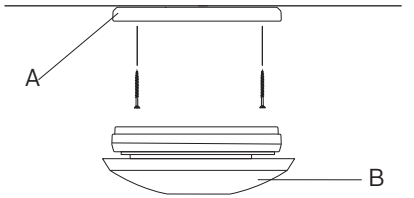

Bild 6.2 Deckenmontage

A	Meldersockel
B	Melder

Wenn Sie den Melder auf einer Unterputz-Installationsdose montieren wollen, verwenden Sie die entsprechenden Befestigungslöcher (siehe *Bild 6.1*, Position 2).

7 Wartung

7.1 Regelmäßiger Funktionstest des Melders

Prüfen Sie einmal monatlich die Funktion des Rauchmelders.
Drücken Sie dazu die Prüftaste in der roten Warn-LED auf der Vorderseite des Melders für 2 Sekunden (siehe *Bild 3.1, Seite 6*):

– Ertönt die Sirene 1 mal und blinkt die rote Warn-LED 10 mal, arbeitet der Melder korrekt.
– Beginnt nach dem Drücken der Prüftaste nur die rote Warn-LED zu blinken, ist der Melder defekt und muss ausgetauscht werden.
– Erfolgt keinerlei Signalausgabe, sind entweder die Batterien leer oder der Melder ist defekt.
  Tauschen Sie in diesem Fall die Batterien aus. Funktioniert der Melder danach immer noch nicht, ist er defekt und muss ausgetauscht werden.

7.2 Funktionstest mit Rauch (optional)

Zusätzlich zum regelmäßigen Test durch die Prüftaste können Sie den Melder auch durch kontrollierte Rauchentwicklung testen.

1. Blasen Sie Rauch (z.B. Zigarettenrauch) seitlich in die Rauchkammer.
2. Überprüfen Sie, ob der Alarm ausgelöst wird (Sirene und rote Warn-LED).
   Der Alarm wird wird 48 Sekunden nach dem vollständigen Entweichen des Rauchs aus der Rauchkammer automatisch beendet.
3. Wenn Sie die Sirene abschalten wollen, obwohl sich noch Rauch in der Rauchkammer befindet, drücken Sie die Prüftaste in der roten Warn-LED für 2 Sekunden. Die rote Warn-LED blinkt noch weiter, solange sich Rauch in der Rauchkammer befindet, die Sirene wird jedoch abgestellt.

7.3 Batteriewechsel

Sind die Batterien erschöpft, so meldet der Rauchmelder dies mit einem kurzen akustischen Signal alle 48 Sekunden, sowie dreimaligem Blinken der roten Warn-LED alle 48 Sekunden. Tauschen Sie in diesem Fall sobald als möglich die Batterien aus. Die typische Lebensdauer eines neuen Batteriesatzes vom Typ 1,5 V LR6 Alkali-Mangan (Mignon/AA) beträgt 10 Jahre.

VORSICHT!
Der Einsatz von 1,2-V-Akkus ist nicht zulässig.

1. Drehen Sie den Melder gegen den Uhrzeigersinn vom Sockel ab.
2. Nehmen Sie die verbrauchten Batterien aus den Batteriefächern.
3. Legen Sie 3 neue Batterien vom Typ 1,5 V LR6 Alkali-Mangan (Mignon/AA) entsprechend der Polkennzeichnung in die Batteriefächer ein.
4. Stellen Sie sicher, dass nach Einlegen der Batterien die rote Warn-LED auf der Vorderseite des Melders alle 48 Sekunden blinkt.
5. Drehen Sie den Rauchmelder im Uhrzeigersinn in den Sockel ein, bis er einrastet. Die roten Dreiecke im Sockel und im Melder helfen Ihnen bei der richtigen Positionierung.

7.4 Signalausgabe und Fehleranzeige

Der Betriebszustand des Rauchmelders wird durch folgende akustische und optische Signale angezeigt:

Betriebszustand	**Rote Warn-LED in der Prüftaste**	**Weiße LED + Sirene**
Normal	blinkt alle 48 Sekunden	keine Anzeige
Funktionstest OK	blinkt 10 mal	kurzer Signalton
Funktionstest nicht OK	blinkt im Sekundentakt	keine Anzeige
Rauchalarm	blinkt im Sekundentakt	3 kurze Töne alle 4 Sekunden, weiße LED leuchtet
Batterie schwach	blinkt 3 mal alle 48 Sekunden	kurzer Signalton alle 48 Sekunden

8 Technische Daten

Schalldruckpegel der Sirene	> 85 dB(A) in 3 m Abstand
Batterien	3 x 1,5 V LR6 Alkali-Mangan (Mignon/AA)
Abmessungen (Durchmesser x Höhe)	120 x 44 mm
Schutzart nach EN 60529	IP 30
Zulässige Einsatztemperatur	0 °C bis 50 °C
Zulässige Lagertemperatur	-10 °C bis +55 °C
Relative Luftfeuchte	5% bis 93% nicht kondensierend
VdS Anerkennung	G211080
Produktnorm für Rauchwarnmelder	EN 14604:2005
Gerätegarantie (ohne Batterie)	5 Jahre

Bosch Sicherheitssysteme GmbH
Robert-Bosch-Ring 5
85630 Grasbrunn
Deutschland
www.boschsecurity.com
© Bosch Sicherheitssysteme GmbH, 2011